

So Gott will!

So Gott will!

Es kommt jetzt bald die Zeit wieder, da in den Missions-Seminarien die jungen Mannschaften nachrücken, um die Ausbildung für den hl. Missionsberuf zu erhalten. Nun liebe Leser, Ihr habt vielleicht ein Büblein zu Hause, das sittenrein und fromm ist und die nötigen Talente hat und das recht geeignet wäre, dereinst unserm Heiland ganz zu dienen. Wollt Ihr es nicht Gott zum Opfer bringen? Vielleicht hat es Euch schon öfter gebeten, daß Ihr es Missionar werden lasset. Denkt, daß es nichts Schöneres und nichts Trostreichereres geben kann als der Gedanke, dem Herrn einen Priester, einen Missionar geschenkt zu haben. Ich weiß, manche Eltern würden ja ganz gern ihr Kind dem Herrn schenken, aber eine schwere Sorge drückt sie und diese schwere Sorge haben sie vielleicht dem betreffenden Kinde schon gesagt: Kind, sieh, wir können dich nicht studieren lassen, wir haben zu wenig Mittel. Auch da sei gesagt: Der liebe Gott wird auch für die notwendigen Mittel sorgen, damit Arbeiter herangebildet werden können für das Reich Gottes. Wenn nur die Eltern wenigstens soviel leisten, als es in ihrer Macht steht, dann wird das Fehlende schon von anderer Seite aufgebracht.

Anmeldungen möge man richten an:

Missionsseminar Alopfianum, Lohr a. M., Unterfranken.

Spätberufe wollen sich wenden an:

Missionshaus St. Josef, Reimlingen (Schwaben).

Der Anmeldung möge man jeweils beifügen: Taufzeugnis, Firmzeugnis, pfarramtl. Sittenzeugnis, Schulzeugnis, ärztliches Zeugnis, Impfschein.

